

OTIF



**ORGANISATION INTERGOUVERNEMENTALE POUR
LES TRANSPORTS INTERNATIONAUX FERROVIAIRES**

**ZWISCHENSTAATLICHE ORGANISATION FÜR DEN
INTERNATIONALEN EISENBAHNVERKEHR**

**INTERGOVERNMENTAL ORGANISATION FOR INTER-
NATIONAL CARRIAGE BY RAIL**

INF. 26

9. März 2012

Original: Deutsch

RID/ADR/ADN

Gemeinsame Tagung des RID-Fachausschusses und der
Arbeitsgruppe für die Beförderung gefährlicher Güter
(Bern, 19. bis 23. März 2012)

Tagesordnungspunkt 8: Verschiedenes

Satellitenavigationssystem Glonass – Verpflichtende Einführung von Glonass-Geräten in Russland

Antrag Deutschlands

Einführung

1. Nach in Deutschland vorliegenden Informationen soll ab dem 1. Januar 2013 für alle öffentlichen Verkehrsmittel und Gefahrguttransporte auf Schiene und Straße die Pflicht gelten, mit dem Satellitensystem Glonass verbundene Navigations- und Ortungsgeräte mitzuführen. Dies geht aus einer Verordnungsvorlage des russischen Verkehrsministeriums hervor. Ab 2014 sollen auch Taxen in die Regelung einbezogen werden. Die verpflichtende Einführung von Glonass-Geräten war ursprünglich für Mitte 2011, dann für 2012 vorgesehen.
2. Allerdings besteht wohl noch kein einheitliches System zur Verarbeitung der gesammelten Daten. Drei sogenannte automatisierte Kontroll- und Überwachungszentren befinden sich in der Pilotphase. Die Geräte sollen neben ihrer Navigationsfunktion unter anderem Auskunft über den Standort und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs geben. Unklar ist, welchen Anforderungen die Geräte im Detail genügen müssen. Die Verordnung sieht vor, dass jedes einzelne Gerät von der Verkehrsaufsichtsbehörde Rostransnadzor getestet werden muss.

Aus Kostengründen wurde dieses Dokument nur in begrenzter Auflage gedruckt. Die Delegierten werden daher gebeten, die ihnen zugesandten Exemplare zu den Sitzungen mitzubringen. Die OTIF verfügt nur über eine sehr geringe Reserve.

Bislang wurden verhältnismäßig wenige Glonass-Geräte in Bussen, Bahnen und Lastwagen eingebaut. Unter die Regelung fallen geschätzt 900.000 Fahrzeuge.

Antrag

3. Die Gemeinsame RID/ADR/ADN-Tagung sollte Russland um Aufklärung und Erläuterung des Sachstandes bitten.
 4. Die Arbeitsgruppe "Telematik" sollte sich mit dieser Entwicklung beschäftigen.
-